

Weniger Geld für Basler Messe für Weiterbildung

Messeförderung Die Bildungs- und Kulturkommission des Basler Grossen Rats will die Staatsbeiträge an die Berufs- und Weiterbildungsmesse des Gewerbeverbands nur für zwei statt wie von der Regierung beantragt für vier Jahre gewähren. Die Kommission kritisiert, dass die Regierung ihren Antrag erst sehr spät gestellt hat. Faktisch geht es um Staatsbeiträge von jeweils 500'000 Franken für die Durchführung der alle zwei Jahre stattfindenden Berufs- und Weiterbildungsmesse. Aufgeteilt wird dieser Beitrag in Jahrestanchen von jeweils 250'000 Franken.

Sinn und Zweck der Messe werden nicht bestritten. Die Messe sei für viele Jugendliche eine wesentliche Entscheidungshilfe bei ihrer Berufswahl, heisst es im Bericht, der gestern veröffentlicht wurde. Als nicht akzeptabel erachtet die Kommission gemäss ihrem Bericht aber den Umstand, dass der Ausgabenbericht der Regierung erst am 30. Oktober 2024 publiziert wurde. Die Berufs- und Weiterbildungsmesse fand bereits vom 17. bis zum 19. Oktober 2024 statt. Das Erziehungsdepartement habe sich mit dringenden und zeitkritischen Geschäften gerechtfertigt, die in den Jahren 2023 und 2024 hätten priorisiert werden müssen. Es sei für die Kommission nun mangels detaillierter Angaben und Beilagen zum Ausgabenbericht kaum möglich, die Ausgabenposten der Berufs- und Weiterbildungsmesse zu erfassen, heisst es. (ssc/SDA)